

Schon wieder mit drei Goldmedaillen ausgezeichnet

Geräteturnen | Akteure des Trainingszentrums Schattdorf stellen sich der zweiten interkantonalen Bewährungsprobe

Beim 24. Zuger Getu-Cup standen 17 Urner Athleten und drei TZS-Wertungsrichter im Einsatz. Betreuer Urban Renggli ortete bei seinen Geräteturnern noch Verbesserungspotenzial.

Ruedi Ammann

Drei Gold-, eine Silbermedaille und neun Auszeichnungen: Die Bilanz der Urner in Steinhausen, betreut durch Urban Renggli und Daniel Bissig, darf sich sehen lassen. Etliche TZS-Athleten traten am vergangenen Samstag in einer höheren Kategorie an als im Vorjahr. «Bei den Jüngsten gilt es weiterhin Wettkampferfahrung zu sammeln, damit sie ihre Trainingsleistungen auch an Ernsteinsätzen abzurufen vermögen. Mit ihnen gilt es intensiv im Sektor Grundschulung zu arbeiten, was für den langfristigen Erfolg ausschlaggebend sein wird. Bei den Älteren (Kategorien 5 bis 7) heisst es, das Augenmerk auf die technisch richtigen Ausführungen der Ele-

mente zu fokussieren», bilanzierte Urban Renggli. Mit den Leistungen der Jüngsten (K1, 32 Startende) zeigte sich Daniel Bissig nicht zufrieden: «Sie begannen ausgesprochen verhalten, kamen nie richtig in Fahrt.» Moritz Gamma wurde Siebter (43,60 Punkte, Auszeichnung, Bestnote am Reck mit 9,15). Lars Zraggen klassierte sich auf Rang 8 (43,60, Auszeichnung, 9,10 am Reck), Sascha Echser wurde Neunter (43,30, Auszeichnung, 9,15 im Sprung). Gabriel Romano auf Rang 16 (41,70, 8,90 am Reck) vergab die Auszeichnung bei der Bodenübung. Einziger Schattdorfer im K2 (19 Turner) war Jonas Indergand. Er wurde Fünfter (44,05, Auszeichnung, 9,10 an den Ringen).

Patzer beim Startgerät

Im K3 (22 Akteure) startete Andres Neff. Ihm unterlief am Startgerät (Schaukelringe) ein fataler Patzer, was ihn einen Podestplatz kostete: Er wurde Fünfter (44,20, Auszeichnung, 9,30 am Reck). Nino Epp brillierte im K4 (17 Wettkämpfer). Er sicherte sich die Goldmedaille mit einem satten



Die erfolgreichsten Turner des Trainingszentrums Schattdorf beim Zuger Getu-Cup in Steinhausen: (von links) Nando Epp, Claudio Bissig, Cyrill Furrer, Alex Zraggen, Gilles Gamma, Cedric Furger, Nino Epp, Sandro Marty, Simon Fetscher und Manuel Stöckli.

FOTO: URBAN RENGGLI

Vorsprung von 1,10 Punkten (45,40, Reck 9,35, Ringe 9,30, Sprung 9,25, Barren 9,00, Boden 8,50). Cyrill Fur-

rer belegte Platz 5 (43,15, Auszeichnung, 9,50 am Reck/Tageshöchstnote). Im K5 (17 Athleten) zauberte San-

dro Marty. Die Goldmedaille holte er mit einer Reserve von 1,45 Zählern auf den Zweiten ab (46,55, 9,50 im Sprung und an den Ringen, 9,25 am Reck, 9,20 am Barren, 9,10 am Boden). Cedric Furger verpasste einen Podestplatz ganz knapp: 4. Rang (44,35, Auszeichnung, 9,20 am Reck). Alex Zraggen wurde Fünfter (44,20, Auszeichnung, 9,35 am Reck), Gilles Gamma turnte sich auf Rang 6 (44,15, Auszeichnung, 9,45 an den Ringen). Claudio Bissig klassierte sich auf Rang 8 (43,45, 8,85 am Barren), Nando Epp auf Rang 9 (43,20, 9,05 an den Ringen).

Sieg mit 2,5 Punkten Vorsprung

Nur drei Turner gingen im K6 an den Start. Mit 2,50 Punkten Vorsprung liess sich Simon Fetscher als souveräner Sieger feiern (46,50, 9,50 an den Ringen und im Sprung, 9,35 am Reck, 9,25 am Boden, 8,90 am Barren). Ebenfalls ein Trio war im K7 am Werk. Manuel Stöckli klassierte sich als Zweiter (44,85, 9,50 an den Ringen, 9,20 am Reck, 8,95 am Barren, 8,60 am Boden sowie im Sprung).